

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerdings kommt die Anschaffung von Brennofen und Werkzeugen auf zirka 80 Franken zu stehen. – Das Büchlein gibt auch Fortgeschrittenen neue Ideen.

Ziemlich große Ansprüche an Geschick und Geduld stellt das Batik-Verfahren. Wer Foulards, Wandbehänge und so weiter mit dieser Technik färben und gestalten will, kauft sich das *Bunte Batik-Büchlein*. Der Arbeitsvorgang ist so gut beschrieben, daß sich auch ein Neuling daran wagen dürfte. Natürlich wird er einfacher Formen und weniger Farben wählen und dadurch das Typische der Batik, die Bruchlinien, besser zur Geltung bringen.

Im Büchlein *Stoff, Fell und Filz* werden Puppen selber gebastelt. Die Idee ist gut, die gezeigten Puppen aber sind nicht kindertümlich.

Auch die Krippenfiguren in Nr. 18, *Unsere Hauskrippe*, gefallen mir nicht. Sie sind kompliziert hergestellt, und wer nicht eine gute künstlerische Begabung hat, wird nur unbefriedigende Resultate erzielen.

F.L.

Sr. EUGENIA-MARIA EGLOFF: *Blutiges Völkerringen 1914–1918, 1939–1945*. Heft 16. Im Selbstverlag, Gößau.

Sr. Eugenia-Maria, die uns bereits in 15 Heften (lose Blätter) den Geschichtsstoff von der Antike bis zur Neuzeit für Mädchenklassen zusammengestellt hat, deckt uns im neuen Heft die Zusammenhänge der beiden Weltkriege auf.

Diese Geschichtshefte sind für Abschluß- und Sekundarklassen, in denen vorwiegend Mädchen unterrichtet werden, zu empfehlen, gelingt es doch Sr. Eugenia-Maria in vortrefflicher Weise, Frauengestalten anschaulich und blutwarm darzustellen, die mit den kulturellen und geschichtlichen Ereig-

nissen ihrer Zeit jeweils verflochten sind.

So schreibt eine Schülerin, die drei Jahre in der Sekundarschule anhand von Sr. Eugenia-Marias Geschichtsblättern arbeitete: «Ich kann mir kaum eine schönere Schulstunde vorstellen als eine Geschichtsstunde. Wir lernten die Ereignisse der Schweizer- und Weltgeschichte, warm und lebendig dargestellt, verbunden mit köstlichen Episoden und Erzählungen aus dem Leben berühmter Frauen- und Männergestalten...»

Für uns Erwachsene, die den beiden Kriegen noch irgendwie verhaftet sind, scheint vielleicht das eine oder andere wichtige Ereignis nicht oder nur kaum berührt; so die soziale und wirtschaftliche Krise der dreißiger Jahre, die spannungsreiche ideologische Auseinandersetzung in der Heimat während des Zweiten Weltkrieges, Bedeutung des Rütlirapportes. Doch es obliegt dem Lehrer, der Lehrerin je nach Zeitverhältnissen und Aufnahmebereitschaft der Schülerinnen – nicht jede Klasse reagiert gleich – zu erweitern, zu vertiefen. Vorteil des Blättersystems!

Daß Sr. Eugenia-Maria in der Schulpraxis steht, zeigen die praktischen Aufgaben, die am Schlusse einzelner Kapitel gestellt sind, die Ausgangspunkt für eine aktive Stoffverarbeitung sein oder zur Vertiefung anregen können.

Dieses neue Heft über die beiden Weltkriege kann nur bestens empfohlen werden. Die Hefte sind einzeln erhältlich.

sg

Thunersee. Berner Wanderbuch Nr. 16 (gelbe Reihe). Routenbeschreibungen von 46 Wanderwegen und 46 Spazierwegen. Bearbeitet von Gottlieb Schläp-

pi. 176 Seiten, mit 46 Profilen, 13 Kartenskizzen, 22 Kunstdruck- und 4 weiteren Bildern. 3. Auflage. Kümmerli & Frey, Bern 1965. Fr. 8.80.

Das Thunerseegebiet mit seinem vielfältigen und dichten Wanderwegnetz hält dem Besucher eine Vielfalt lohnender Ausflugsziele bereit, die einen ganz besonderen landschaftlichen Reiz aufweisen. Spaziergänge zwischen 1 Stunde 10 Minuten (Beatenberg–Beatshöhle) und Fernwanderungen von 8 Stunden Dauer (Spiez–Renggli-paß–Wilderswil) sind so eingehend beschrieben und mit Angaben über Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten usw. belegt, daß der Leser selbst im tiefstem Winter ganz ungeduldig werden muß, bis er von den hauptsächlich für die Sommerzeit vorgesehenen Touren die eine oder andere antreten kann.

J. Brun-Hool

HANNES SÄGESSER: *Unser Gemswild*. Fischers Tiermonographien 1. AG Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen-Bern 1963. 24 Photos, 6 Zeichnungen. 64 S. Pappband Fr. 6.90.

Dieses kleine, überaus lehrreiche Büchlein kann allen Biologie- und Naturkundelehrern empfohlen werden, weil es neben den grundlegenden Tatsachen auch viele interessante Details vermittelt, die man sonst nur in der Fachliteratur findet: Verbreitung, Bestandesdichte, jahrzeitlich bedingte Wanderungen und Jagdzooologie seien als kurze Stichworte genannt. Die ausgezeichneten Aufnahmen des bekannten Wildphotographen Max Lenz vervollständigen den Text auf das beste. Man darf mit Recht gespannt sein auf die weiteren Werke dieser Reihe, die Schaubücher, Lesebücher und Nachschlagewerke in einem sein wollen.

CPN

Sekundarschule Ennetbürgen

Infolge notwendiger Einführung des dritten Kurses wird ein zweiter

Sekundarlehrer

benötigt auf den Herbst 1966, Beginn 29. August. Mäßige Schülerzahl, Fächerteilung, entsprechende Besoldung und weitere angenehme Gegebenheiten dürfen günstige Anmeldungen erwarten lassen.

Der Schulrat, 6373 Ennetbürgen (NW)

Schulgemeinde Attinghausen UR

Wir suchen auf kommendes Frühjahr 1966, Schulbeginn im April

1 Sekundarlehrer

Lehrer für 1. Klasse Sekundarschule (evtl. 1. und 2. Klasse). Katholischer Bewerber melde sich baldmöglichst beim Schulpräsidenten: Wyrsch Mathias, Plätzli, 6468 Attinghausen UR, Tel. 044 21722.

Ein lieber Kollege findet seine «Lebensstelle im Daheim»!

Eine frohmütige Luzerner Lehrerin mit freudigem Empfinden für Musik (Klavier) und Kunst, für mäßigen Sport (Ski), für den offenen Blick in die kleine und große Welt, mit reichlich Bildung für frauliche Häuslichkeit und mit dem Schimmer eines «netten Frätschens» – wie man das gerne neckisch nennt – fände es jetzt reizend, liebem Kollegen (gleich welcher Stufe), im Alter ab 26 Jahren, brieflich oder persönlich begegnen zu dürfen, um einander schon im Vorgärtli eines zukünftigen, treuherzigen «JA» im Sinnsspruch zu verstehen: Unser Leben kann nicht immer voll Freude, aber immer voll Liebe sein! Schreiben Sie direkt oder mittels einer würdigen Vertrauensperson (aber kein Vermittlungsbüro) und Ihr Brief erfährt jene selbstverständliche Schonung, die Verschwiegenheit als christliche Ehrenpflicht verbürgt. Offerten sind zu richten an den Verlag der «Schweizer Schule», Olten, Chiffre 118.

Sekundarschule Dießenhofen

Wir suchen auf Frühjahr 1966 einen

Sekundarlehrer

naturwissenschaftlicher Richtung

Wir bieten zeitgemäße Besoldung.

Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulvorsteherschaft, Dr. med. H. Klingenfuß, 8253 Dießenhofen, Telefon 053 76114

Primarschule Appenzell

Auf Frühjahr 1966 suchen wir eine

Lehrerin

für die 5./6. Mädchenklasse und eine

Lehrerin

für die Mädchen-Abschlußklasse.

Gehalt nach kantonaler Verordnung. Pensionskasse. Mit hilfe beim kirchlichen Aufsichtsdienst.

Handschriftliche Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten, *Kaplan Ivo Koch, 9050 Appenzell*, Tel. 071 871494.

Primarschule Zwingen BE

Auf Frühjahr 1966 suchen wir

eine Primarlehrerin

an unsere Unterstufe, 2./3. Klasse (ca. 32 Schüler).

Beginn des Schuljahres: 18. April 1966

Gehalt: Nach kantonaler Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte

Ortszulage: Fr. 120.– bis Fr. 1440.–

Mädchenhandarbeitsunterricht: Obligatorisch

Anmeldetermin: 28. Feb. 1966, an Max Scherrer, Schulpräsident, 4222 Zwingen BE, Telefon (061) 896360.

Primarschule Arlesheim BL

Auf Beginn des Sommersemesters 1966 (18. April 1966) ist die Stelle einer

Primarlehrerin

für die Unterstufe neu zu besetzen.

Für den Unterricht stehen 2 moderne Schulhäuser zur Verfügung. Die ideale Lage Arlesheims, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, die aufgeschlossene Bevölkerung und ein harmonischer Lehrkörper bieten einer Lehrerin ein dankbares und vielseitiges Tätigkeitsfeld.

Die Besoldung ist gesetzlich geregelt und beträgt zurzeit Fr. 14927.– bis Fr. 20101.–, zuzüglich Fr. 1260.– Ortszulage, inbegriffen 26 Prozent Teuerungszulage.

Handschriftliche Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen (Lehrpatent, Lebenslauf, Zeugnissen und Bild) sind bis spätestens 28. Februar 1966 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn G. Erbacher, Finkelerweg 10, 4144 Arlesheim, zu richten. Schulpflege Arlesheim



Institut Fatima Wangs

Katholische Knabensekundarschule im Anschluß an die 6. oder 7. Primarklasse. Sanktgallisches Sekundarschulprogramm. Freifächer: Latein, Englisch, Italienisch, Algebra, Steno. – Wandern, Spiel, Wintersport am Pizol. Patentierte Lehrer. Geistliche Leitung.

Landgemeinde im Freiamt sucht auf das kommende Frühjahr

Lehrer oder Lehrerin

für die Oberstufe. (Organistendienst könnte übernommen werden.) Besoldung gemäß kantonalem Besoldungsdekrete, zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Primarschulpflege Aristau AG

Primarschule Kaisten AG

Neu zu besetzen ist auf Frühjahr 1966 an unserer Primarschule

eine Lehrstelle der Unterstufe

Besoldung nach der kantonalen Verordnung.

Ortszulage für Verheiratete Fr. 1500.—

für Ledige Fr. 1000.—

Anmeldungen sind zu richten an die Schulpflege Kaisten.
Dic Schulpflege

Gemeinde Schwyz

Wir suchen auf Ostern 1966 (Schulbeginn 22. April 1966)

eine Sekundarlehrerin

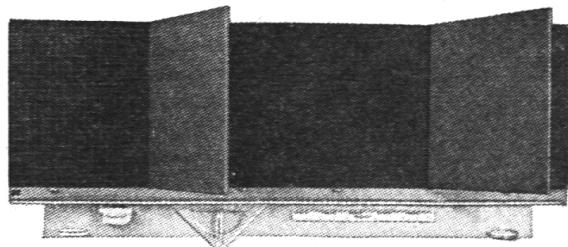
für die Mädchensekundarschule

Besoldung nach der kantonalen Verordnung zuzüglich Ortszulagen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lehrausweis sind dem Schulratspräsidenten, Herrn Josef Lenzlinger, dipl. Handelslehrer HHS, 6430 Schwyz, einzureichen.
Der Schulrat

Immer mehr Schulen verwenden

Zuger Wandtafeln mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchsicher, keine Gefahr des Verziehens;
- unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalkhaltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen.

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

Eugen Knobel, Zug

Telefon 042/4 22 38

Zuger Schulwandtafeln seit 1914

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Arztgehilfinnenschule
Handelsabteilung



Walter-Bücher sind immer
begehrt und aktuell

1100 Raiffeisenkassen

stehen als gemeinnützige Spar- und Kreditinstitute im Dienste der Landesbevölkerung

Sie gewähren erstklassige Sicherheit der Anlagen, haben vorteilhafte Zinsbedingungen und bieten bequeme örtliche Verkehrsgelegenheit. Reingewinn und Reserven bleiben in der eigenen Gemeinde.

Zusammenschluß im

Verband Schweiz. Darlehenskassen St. Gallen

PAUL NEUENZEIT

Kleine Bibelkunde zum Neuen Testament

Aufgaben und Probleme der neutestamentlichen Exegese

113 Seiten. Leinen ca. DM 9.50.

Die Umsetzung der neueren wissenschaftlichen Theologie in die Formen kirchlicher Verkündigung ist heute notwendiger denn je. Man liest mit Bewunderung und auch mit Gewinn dogmatische und exegetische Veröffentlichungen, empfindet aber mit Verlegenheit ihre verschwindend geringe Auswirkung auf die Glaubensunterweisung und folglich auch auf das Glaubensverständnis. Dieser dringlichen Aufgabe dient dieses Buch. Es unterscheidet sich von anderen ähnlichen Arbeiten dadurch, daß es ausdrücklich für den Katecheten als «erster Schritt einer Sachinformation» gedacht ist. Um die Bibelkatechese über eine nur kurzatmige Verwertung von bloßen Einzeldaten hinauszuführen, hält es Paul Neuenzeit für eine unabdingbare Voraussetzung, «den Katecheten selbst in die biblische Frage- und Problemstellung mithineinzunehmen». Das heißt aber nichts anderes, als daß der Katechet in bestimmtem Umfang die Bemühung der Exegese «hinter sich» gebracht haben muß, um in zutreffender Weise selbst Bibelkatechese betreiben zu können. Das Buch macht mit den Aufgaben und Methoden exegetischen Fragens bekannt und geht dabei davon aus, daß die gewonnenen Einsichten die Arbeit praktischer Bibelunterweisung nicht stören, sondern unmittelbar zu fördern vermögen.

Inhalt: I. Zur Einführung. II. Sinn und Aufgabe der Bibelwissenschaft. III. Bibel und Kirche. IV. Die Exegese innerhalb der theologischen Disziplinen. V. Die Methoden der Exegese. VI. Andere Weisen der Schriftauslegung. VII. Einleitung ins Neue Testament: a) Textkritik. b) Kanongeschichte. c) Spezielle Einleitung. VIII. Die Evangelienforschung: a) Literaturkritik. b) Formengeschichte. c) Redaktionsgeschichte. d) Apostelgeschichte. e) Die johanneische Frage. IX. Paulus – Gestalt und Werk. X. Hebräerbuch, Katholische Briefe, Apokalypse. XI. Neutestamentliche Theologie. XII. Beschuß.

Geographie-Wettbewerb des Schülerkalenders

mein Freund 1966

- Lösung:**
1. Biel
 2. Chasseral
 3. Saignelégier
 4. Le Doubs
 5. Porrentruy
 6. Moutier
 7. Weißenstein
 8. Solothurn

Öffentliche Urkunde über die Verlosung

Der Unterzeichnete öffentliche Notar des Kantons Solothurn, Dr. Stephan Müller, beurkundet anmit, daß unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb des Schülerkalenders «mein Freund» 1966 nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätig hat. Er beurkundet ferner, daß an dieser Verlosung folgende Besitzer des Schülerkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis: 1 Fahrrad, Elisabeth Bucheli, Litzhuet, Hellbühl
 2. Preis: 1 Armbanduhr, Heinrich Hanimann, Seestraße, Altenrhein
 3. Preis: 1 Armbanduhr, Hanspeter Rust, Hinterberg, Walchwil
 4. Preis: 1 Küchenuhr, Elisabeth Köppel, Weierwies, Degersheim
 5. Preis: 1 Küchenuhr, Maria Eichmann, Schubertstraße 4, Luzern
 6. Preis: 1 Metallbaukasten, Rudolf Hartmeier, Haselweg 5, Frauenfeld
 7. Preis: 1 Metallbaukasten, Jules Meier, Restaurant «Krone», Kaltbrunn
 8. Preis: 1 Metallbaukasten, Jakob Keller, Stadacher, Kleindöttingen
 9. Preis: 1 Füllfederhalter, Hugo Grau, Gräben, Entlebuch
 10. Preis: 1 Füllfederhalter, Urs Peterhans, Lindenstraße 493, Wildegg
 11. Preis: 1 Füllfederhalter, Paul Hugentobler, Trogenerstraße 48, Altstätten
 12. Preis: 1 Füllfederhalter, Markus Fuchs, Bergsicht, Malters
 13. Preis: 1 Füllfederhalter, Thomas Burger, Kilchbergstraße 117, Zürich
 14. Preis: 1 Füllfederhalter, Adolf Betschart, Josefsheim, Altdorf
 15. Preis: 1 Füllfederhalter, Alfons Lenherr, Gamschol, Gams
 16. Preis: 1 Fußball, Josef Lindegger, Vorensteg, Neuenkirch
 17. Preis: 1 Reißzeug, Vreni Rolli, Handlung, Schachen
 18. Preis: 1 Reißzeug, Rita Jung, Welfensberg, Hosenruch
 19. Preis: 1 Paar Rollschuhe, Mélanie Scheiwiller, Bahnhofstraße, Beromünster
 20. Preis: 1 Taschenapotheke, Pia Nagel, Ramsau, Oberrindal
- Außerdem wurden 80 Trostpreise verlost.

Olten, den 20. Januar 1966

Zur Urkunde dessen:
Der öffentliche Notar: *Dr. Stephan Müller*

IM KÖSEL-VERLAG MÜNCHEN

Schulhefte*

sind unsere Spezialität

Seit 40 Jahren fabrizieren wir Schulhefte für alle Fächer, für jede Schulstufe und jeden Verwendungszweck. Sehr große Auswahl an Lagersorten.

*auch Preßspanhefte und Carnets

Ernst Ingold + Co.

Spezialhaus für Schulbedarf
3360 Herzogenbuchsee
Telefon (063) 53101

Plus-
punkt

Neu: Weltmarke
Royal bringt jetzt
R O Y T A B
mit Tabulator

50.—

Darauf wurde gewartet: die modernste Klein-Portable mit Tabulator und kompletter Ausrüstung einer «Großen» zum wirklich sensationellen Preis – inklusive elegantem Köfferchen 355.—!



G R A T I S

erhalten Sie eine Demonstration! Gratis bei Kauf instruktive LEHRANLEITUNG: schon morgen tippen Sie leicht und sicher und gewinnen mit Ihrer ROYTAB neue Möglichkeiten! Senden Sie heute den Coupon an Robert Gubler AG, 8004 Zürich, Portable-Center.

Robert Gubler AG · Stauffacherstraße 104 · Telefon 051 / 25 03 50

Name/Vorname:

Genaue Adresse:

Auf Wunsch diskrete individuelle Mietarrangements



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 38 06 56 85 27 38.

Kennen Sie das

NOTENHEFT

in Taschenformat?

Dank den Zwischenblättern ist es auch für das Fachlehrer-System bestens geeignet.

Preis Fr. 2.90, ab 10 Stück Fr. 2.60

Anton Steinmann, Bahnhofstraße 19, 6048 Horw

AZ 4600 Olten

Hrn. Walter Abächerli, Lehrer
Schulhaus 6072 Sachseln



Karte der Religionen und Missionen der Erde

bearbeitet von Schlunk und Quiring

1:23 Mio, 140x100 cm, 11 Farbstufen. Herausgegeben in
Verbindung mit World Dominion Press, London, Missio-
nary Research Library, New York, und dem Päpstlichen
Missionswerk der Kinder in Deutschland, Aachen.

Papier, gefalzt oder plano Fr. 16.-; Syntosil (strapazier-
fähiger Kunststoff) mit Stäben Fr. 36.-; Leinwand mit
Stäben Fr. 58.-; 20 Diapositive zur Gesamtkarte und zu
den einzelnen Statistiken mit Erläuterungen Fr. 45.-.

Englische und französische Ausgaben
sind in Vorbereitung.

Kümmerly + Frey Bern